



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

"Nie verlöscht der Glanz der Weisheit....."

24.07.1989

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.43.41

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-26548](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-26548)

Hlg Messe, SIESC ,35. Jahrestagung , Kirche des Mutterhauses , 24.7.1989, 17,00 h

& Tagungsthema : Aufgaben der Erziehung in der Informationsgesellschaft

Lesung : Weisheit, 7, 7, 10, 13 - 21

Thema : " Nie verlöscht der Glanz der Weisheit . . . " (Sap 7,10)

Verehrte Gläubige ,

Mit dem Thema Ihrer Tagung stehen Sie mitten in den Spannungen und Herausforderungen unserer Zeit . Der Mensch von Heute ist einem ständig steigenden Strom von Informationen ausgesetzt , von einem kaum mehr überschaubaren Vielerlei der Meinungen und Ansichten , immer größer werdenden Wissensgebieten . Dies macht das Erziehen sicher nicht leichter . Weltweit ringt man darum , wie man in einer derartigen Situation noch den Blick für das Wesentliche wahren kann , wie man ein Mensch und ein Christ bleiben kann , der um eine Heimat des Herzens weiß , und der sich doch eine große Offenheit des Geistes wahrt. Darf ich mit einer gewissen Kühnheit gleich zu Beginn dieses Kongresses , der sicher viele Probleme aufwerfen wird , eine Behauptung hinstellen ? Wir sollten nicht zuviel Angst haben . Wir haben als Christen eine bessere Ausgangslage als viele andere.

~~Vielleicht kommt es Ihnen merkwürdig vor , wenn ich mit den Problemen dieser Tagung , der Auseinandersetzung mit einer von Erkenntnissen und Informationen überquellenden , fast chaotischen Welt~~

Vielleicht kommt es Ihnen aussichtslos vor , wenn ich mit dem Problem Ihrer Tagung über 2000 Jahre zurückwandere in die uralte Botschaft der Heiligen Schrift, wenn ich dort zu suchen beginne , ob sie uns nicht etwas Fundamentales zu diesem Problem sagen könnte : Wie soll der gläubige Mensch mit einer von neuen Erkenntnissen und Informationen überquellenden , fast chaotischen Welt fertig werden . Wie soll er ihr gegenüber treten ?

In der Lesung aus dem Buch der Weisheit treffen wir auf jenen geistesgeschichtlichen Augenblick , in dem der Gottesglaube des Alten Bundes mit der erwachenden Welt des Geistes zusammentrifft . wir erleben dort , wie die Weisheit und Erfahrung der alten Kulturen und das beginnende wissenschaftliche Denken Griechenlands den ~~Denkern und Betern~~ ^{Wissenschaftlern} Israels begegnet , und es ist eine außerordentlich offene und positive Begegnung .

Wenn Sie bei dieser Lesung genau hingehört haben , dann können Sie fast alles heraushören , was in Ihren Schulen gelehrt wird : Kunst und Philosophie, Kosmologie und Physik , Chemie und Biologie , Verhaltensforschung und Geistesgeschichte, Psychologie, Botanik und Medizin ... Wir begegnen dem ganzen Vielerlei des Wissens und Lernens . Und wenn wir den Text genau ansehen , dann spüren wir , daß eigentlich eine große Freude am menschlichen Erkennen durch ihn zieht . Die ganze Weisheitsliteratur Israels , der letzte Abschnitt des Alten Testaments , wurde sozusagen an offenen Fenstern geschrieben , von gläubigen Menschen , die keine Angst hatte , aus der ganzen damaligen Welt Erkenntnisse , Wissen und Erfahrung aufzunehmen , zu prüfen , zu sichten und zu behalten . Und Gottes Geist hat zu diesem Vorgang Ja gesagt und ihn in die Heilige Schrift aufgenommen . Und so gibt es in dieser Literatur Material aus Ägypten und Babylon, Ugarit und Arabien , Phönizien und Griechenland ... Es ist eine wunderbare Offenheit des Geistes .

Aber gleichzeitig weht aus dem Text die ganze Tiefe des Glaubens . Die Weisheit Gottes ist es , die hinter allem Wahren und Guten in dieser Welt steht . Bei ihr laufen alle Fäden zusammen , von ihr geht alles aus und zu ihr strebt alles hin . In dieser wunderbaren Weisheit kündigt sich bereits das große Alpha und Omega des Universums an , Diese vielfältige , große Welt hat eine Mitte , ein Herz aller Dinge ..

Und noch etwas strahlt diese Botschaft der alttestamentlichen Weisheit aus.
Diese Weisheit , die also Zusammenschau und Tiefe , Heimat und Orientierung bietet, ist
^{nicht} nur eine Eigenschaft , die zum gebildeten Menschen gehört - sie ist viel mehr . Sie
ist eine heilige , aus der Ewigkeit herausbrechende Kraft , eine "Dynamis" , eine Gnade
ein Geschenk , ~~ein Heil~~ , ein waltender Geist , der in und um uns lenkt und wirkt
und Hilfe und Heil bringt .

Darum sollten wir , liebe Freunde , in den verwirrenden Problemen dieser
unserer Welt und dieser Tagung nicht zu viel Angst haben . Gottes Weisheit ist auch
Heute und in diesen Tagen bei Ihnen , als große Offenheit , als Verankerung im Ewigen,
und als helfende , dynamische Kraft . Amen